

Oft nachgefragt

Welchen Anteil an der Schweizer Energieversorgung kann die Sonnenenergie leisten?

Rund die Hälfte des Wärme- und mehr als ein Drittel des Strombedarfs in der Schweiz lässt sich langfristig mit heute verfügbarer Solartechnologie auf bestehenden Bauten decken.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Macht eine Solaranlage in meiner Gegend Sinn?

Ganz klar! In der Schweiz liegt die durchschnittliche Sonneneinstrahlung bei rund 1'000 kWh pro Quadratmeter und Jahr. Die höher gelegenen Gebiete erreichen sogar Werte über 1'400 kWh. Damit ist in der ganzen Schweiz genügend Sonneneinstrahlung vorhanden, um eine Solaranlage effizient zu betreiben

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Arbeitet die Solaranlage auch bei Bewölkung?

Eine moderne Solaranlage kann auch bei Bewölkung viel Wärme liefern, da sie auch die diffuse Strahlung (von den Wolken reflektiert) nutzt. Um die Schwankungen des Wetters auszugleichen, wird die Wärme fast immer über Stunden oder Tage gespeichert.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Habe ich eine geeignete Dachfläche?

Jede ganzjährig unbeschattete Dachfläche, die nicht mehr als 45° von Süden abweicht, ist prinzipiell für Solaranlagen geeignet. Auch südseitige Fassaden eignen sich sehr gut als Fläche für Solaranlagen.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Bleibt mein Dach nach der Montage der Kollektoren dicht?

Keine Sorge - die Einbausysteme sind sicher und tausendfach erprobt. Sollte einmal dennoch ein Fehler passieren, garantiert der Handwerker für seine Arbeit.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Wie lange dauert der Einbau? Was bleibt dabei für mich zu tun?

Eine standardisierte Solaranlage für das Warmwasser ist heutzutage in einem, maximal zwei Tagen komplett installiert. Meist werden Kollektoren, Speicher und Solarkreiscomponenten im Set angeboten. Dies ist kostengünstiger und erleichtert dem Monteur die Arbeit. Bei der Montage kann so praktisch kein Fehler mehr gemacht werden.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Können die Rohrleitungen auch nachträglich ohne viel Aufwand verlegt werden?

Vom Kollektorfeld bis zum Heizraum werden zwei speziell wärmegeämmte Rohrleitungen verlegt. Bei nachträglichem Einbau werden diese entweder in einem freien Kamin oder Lüftungsschacht oder in einem eigenen „Regen-Fallrohr“ an der Aussenwand verlegt.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Kann ich den alten Warmwasserboiler weiter verwenden?

Bei einer neuen Heizungsanlage wird gewöhnlich ein moderner Pufferspeicher als Energiezentrale eingebaut, der alle Aufgaben erledigt. Bei nachträglichem Einbau einer Solaranlage kann es aber durchaus von Vorteil sein, den bestehenden Warmwasserboiler in den Solarkreis zu integrieren.

Zuletzt aktualisiert am 18.05.2013 von Andreas Born.

Brauche ich eine Baubewilligung?

Das ist von Kanton zu Kanton verschieden. Einzelne Kantone haben für kleinere Anlagen die Bewilligungspflicht abgeschafft, in anderen gibt es ein vereinfachtes Anzeigeverfahren. Erkundigen Sie sich auf der Bauverwaltung Ihrer Gemeinde.

Dank der Revision des eidg. Raumplanungsgesetzes vom 1.1.2008 wird es einfacher, Baubewilligungen für Solaranlagen zu erhalten. Der neue Artikel 18a gilt sowohl für Anlagen in der Bauzone als auch für solche in der Landwirtschaftszone.

RPG Art. 18a Solaranlagen: In Bau- und Landwirtschaftszonen sind sorgfältig in Dach- und Fassadenflächen integrierte Solaranlagen zu bewilligen, sofern keine Kultur- und Naturdenkmäler von kantonaler oder nationaler Bedeutung beeinträchtigt werden

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Wenn mal keine Sonne scheint – wird dann kalt geduscht?

Das solar erwärmte Wasser wird in einem Solarspeicher gesammelt, der mehr als doppelt so gross ist wie der tägliche Warmwasserbedarf der gesamten Familie. Was die Sonne nicht schafft, wird von der Zentralheizung oder elektrisch nachgeheizt.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Kann ich nur Warmwasser machen oder mit der Sonne auch heizen?

Die Solaranlage stellt im Allgemeinen etwa 70 % Ihres Warmwassers mit Hilfe der Sonne bereit. Dafür benötigen Sie rund 1 m² Kollektor pro Person im Haushalt. Die genaue Grösse richtet sich nach Ihrem Warmwasserverbrauch, d.h. ob Sie eher duschen oder Wannenbäder nehmen oder gar einen Whirlpool besitzen. Es empfiehlt sich, eine so genannte Kompakt-Solaranlage mit 4 - 6 m² Kollektorfläche einzusetzen. Wird die Solaranlage grösser ausgelegt, können Sie im Frühling und Herbst auch mit der Sonne heizen

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Ist eine thermische Solaranlage wirtschaftlich?

In fast allen Kantonen und auch in einzelnen Gemeinden erhalten Sie einen Förderbeitrag. Zusätzlich ist in fast allen Kantonen die Investition in eine Solaranlage auf einem bestehenden Gebäude steuerlich abzugsfähig. Nach einer einmaligen Investition liefert sie während mindestens 25 Jahren fast kostenloses Warmwasser, unabhängig von den allgemeinen Energiepreisen.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Muss die Solaranlage von Hand bedient oder geregelt werden?

Nein, bei Inbetriebnahme wird der Regler vom Handwerker fachmännisch eingestellt, danach sind keinerlei Eingriffe mehr nötig, die Anlage läuft vollautomatisch.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Wie wartungsintensiv ist eine Solaranlage?

Alle drei Jahre sollte die Solaranlage auf Frostsicherheit geprüft werden. Dabei wird auch gleich der pH-Wert der Solarflüssigkeit geprüft, um eine möglichst lange Lebensdauer der Anlage zu gewährleisten. Am Besten lässt sich das zusammen mit der periodischen Überprüfung der Heizungsanlage erledigen.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Ist der Kollektor gegen Beschädigung geschützt (Hagel, Blitz, etc.)?

Alle marktgängigen Kollektoren sind mit einem hochbelastbaren Solarglas ausgestattet, das auch schwerem Hagel standhält. Gegen Blitzschlag sollten die Kollektoren an die Blitzschutzanlage des Hauses angeschlossen werden.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Muss eine Solaranlage separat versichert werden?

Melden Sie die Solaranlage umgehend bei Ihrer Versicherung an, damit diese in den Versicherungsschutz (indirekter Blitzschlag - betrifft vor allem die elektrische Steuerung und Glasbruch) aufgenommen wird.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Was bringt eine Solaranlage für die Umwelt?

Ein Beispiel: Eine Solaranlage mit 5 m² Kollektorfläche und 500 Liter Solarspeicher erzeugt in 25 Jahren 60'000 kWh Energie für die Warmwasserbereitung. Dadurch werden der Umwelt ca. 17 Tonnen CO₂-Emissionen erspart. Mit 20 m² Kollektorfläche und 1.500 Liter Solarspeicher werden während 25 Jahren 135'000 kWh Energie für Warmwasser und Raumheizung erzeugt. Die Umwelt profitiert von ca. 38 Tonnen weniger an CO₂-Emissionen.

Zuletzt aktualisiert am 23.08.2016 von Andreas Born.

Wir haben ein grosses Gebäude - gibt es ein geeignetes System zur Nutzung von Sonnenenergie in kommerziellen Anwendungen?

Die Kollektoren können mit ihrem vorhandenen System integriert werden und das ganze Gebäude mit Warmwasser versorgen, z. B. die Toiletten, Duschen oder die Kantine. Eigentlich überall, wo grössere Mengen von Warmwasser eingesetzt werden können, z. B. in Krankenhäusern, Freizeitzentren und anderen gewerblichen Anwendungsbereichen.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

Muss ich Vorsichtsmassnahmen treffen, wenn ich in Urlaub fahre oder das System längere Zeit unbeaufsichtigt lasse?

Der Kollektor ist wartungsfrei. Die Glasröhren sind rund und perfekt glatt; Schmutz oder Staub wird durch Wind und Regen abgetragen. Es gibt keine beweglichen Teile, die verschleissen könnten. Alle Komponenten bestehen aus hochwertigen Edelstahl, Aluminium, Kupfer oder nicht-korrozierenden Materialien.

Zuletzt aktualisiert am 25.05.2013 von Andreas Born.

[Nach oben](#)